

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **39/40 (1902)**

Heft 17

PDF erstellt am: **19.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Preisausschreiben für eine Vorspannmaschine mit Spiritusmotor ist vom deutschen Kriegsminister und dem Minister für Landwirtschaft u. s. w. gemeinsam erlassen worden. Die ausgesetzten drei Preise betragen 10000, 5000 und 2500 M. Die Versuchsabteilung der Verkehrstruppen ist unter Zuziehung eines Vertreters des landwirtschaftlichen Ministeriums mit der Prüfung der zum Wettbewerbe gestellten Fahrzeuge beauftragt; die Versuche sollen sich auf etwa drei Wochen ausdehnen. Als äusserste Frist für die Bereitstellung der Fahrzeuge zur Prüfung ist vorläufig der 1. Februar 1903 bestimmt. Ein allgemeiner Plan über den Gang der in Aussicht genommenen Prüfungen wird ausgearbeitet und denjenigen Bewerbern mitgeteilt, die ihre Teilnahme am Wettbewerb spätestens bis zum 15. Januar 1903 durch Einsendung der ausgefüllten, von der Versuchsabteilung der Verkehrstruppen (Berlin SW. Wilhelmstrasse 101) zu erbittenden Anmeldeisten erklärt haben. Der Wortlaut des Preisausschreibens ist von der Versuchsabteilung zu beziehen.

Nekrologie.

† **W. O. Luck.** In Frankfurt a. M. verschied am 29. vorigen Monats Herr Oberingenieur W. O. Luck, Prokurist der Baugesellschaft Philipp Holzmann & Cie, G. m. b. H. Luck war am 23. April 1856 in Michelstadt i. Odenwald geboren, genoss seine erste Erziehung und die Schule daselbst, besuchte alsdann das Gymnasium in Wiesbaden und später das eidgenössische Polytechnikum in Zürich (1874—1877). Nach vollendetem Studium und nachdem er einige Zeit in der Praxis gewesen, nahm er eine Stelle als Lehrer der mathematisch-technischen Fächer an der Kantonsschule zu Frauenfeld an, welche er von Herbst 1877 bis zum Juni 1882 bekleidete. Im Jahre 1882 trat er bei der Baugesellschaft Philipp Holzmann & Cie. ein, bei der er bis zu seinem Tode verblieb.

Seine hervorragende Begabung für die Ingenieurwissenschaften, insbesondere nach der mathematischen Seite hin, sein reiches, durch gründliche Studien auf fast sämtlichen technischen Gebieten vertieftes Wissen und seine schätzenswerte Arbeitskraft befähigten ihn zu ausserordentlichen technischen Leistungen, die er namentlich auf dem Gebiete des Brückenbaues zu entfallen reiche Gelegenheit fand.

Sein frühzeitiger Tod bedeutet nicht nur für die Firma, der er angehörte, sondern für die gesamte Technik einen schweren Verlust. Auch ausserhalb seines Berufs hat er sich durch sein lebenswürdiges offenes Wesen zahlreiche Freunde erworben, die mit seinen Mitarbeitern in der Firma Holzmann & Cie. den frühen Tod des Heimgegangenen betrauern und ihm allezeit ein freundliches Andenken bewahren werden. R.

Redaktion: A. WALDNER, A. JEGHER.
Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

Vereinsnachrichten.

Aargauischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

Zu Ende des Vorjahres hatte der Verein den Beschluss gefasst, den Vorstand von drei auf fünf Mitglieder zu erweitern. Der neue Vorstand wurde sodann bestellt aus den Herren: **R. Ammann**, Arch., Präsident; **O. Oehler**, Ing., Vice-Präsident; **A. Zuber**, Arch., Aktuar; **A. Salis**, Stadtingenieur, Kassier; **A. Müller**, jun. Arch., Bibliothekar, alle in Aarau.

Ueber die Vereinsthätigkeit im abgelaufenen Wintersemester ist zu berichten, dass der Verein die von den Herren Ammann, Architekt und Hasler, gew. Bauverwalter zum Drucke fertig bearbeiteten Pläne von zwei Objekten für das Werk «Das Bauernhaus in der Schweiz» an das Tit. Centralkomitee abgeliefert hat.

In den Vereinssitzungen gelangten verschiedene Themata zur Behandlung:

Die projektierten Umbauten am Bahnhofe in Aarau wurden einer eingehenden Prüfung unterstellt zu Händen des Schweiz. Eisenbahndepartements begutachtet. — Herr Ferdinand Rothpletz, bauleitender Ingenieur am Simplontunnel, hatte die Freundlichkeit, in einer Sitzung über die interessanten in Ausführung begriffenen Arbeiten am Simplon-Durchstich eingehend zu referieren. — Herr Direktor Meyer-Zschokke legte in einer andern Sitzung eine Anzahl Abbildungen über die Darmstädter Künstlerkolonie vor und begleitete dieselben mit aus eigener Anschauung der Objekte geschöpften sachlichen Bemerkungen. — Den Baulinienplan der Stadt Aarau, letzte Sektion, erläuterte unter Vorlage der bezügl. Plan-Blätter Herr Stadtingenieur Salis.

Ueber den Stand der Arbeiten am elektrischen Licht- und Kraftwerk in der Beznau hat sich der Verein durch einen Augenschein orientiert. — Gemeinsam fand ferner die Besichtigung der Konkurrenzprojekte für die neue mittlere Rheinbrücke in Basel statt.

Die Zeitschriftencirkulation unter den Vereinsmitgliedern ist neu organisiert worden.

Für die nächste Zeit ist u. a. eine Exkursion zur Besichtigung der elektrischen Strassenbahn Bremgarten-Dietikon in Aussicht genommen. Der Verein hat den Zuwachs einer erfreulichen Zahl neuer Mitglieder zu verzeichnen; gegenwärtig beläuft sich die Mitgliederzahl auf 51.

Gesellschaft ehemaliger Polytechniker.

Stellenvermittlung.

Eine grosse Maschinenfabrik der deutschen Schweiz sucht für ihre Gasmotorenabteilung einen im Fache erfahrenen *Techniker* (Schweizer), welcher im stande ist, deutsche und französische Korrespondenzen selbstständig zu besorgen und Kostenvoranschläge auszuarbeiten. Vollständige Beherrschung der deutschen und französischen Sprache in Wort und Schrift unerlässlich. (1311)

Auskunft erteilt:

Der Sekretär: **H. Paur**, Ingenieur,
Brandschenkestrasse Nr. 53, Zürich.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Stelle	Ort	Gegenstand
27. April	Aug. Wenk, z. Wartegg	Müllheim-Wigoltingen (Thurgau)	Sämtliche Bauarbeiten, sowie die Lieferung der T-Balken zu einem neuen Wohngebäude für Herrn Aug. Wenk zur Wartegg in Müllheim.
27. »	Carl Bisig, Präsident	Einsiedeln (Schwyz)	Ausführung einer Stallbaute auf dem Altenberg für die Korporation Trachslau.
30. »	Kramer, Gemeindeammann	Leibstadt-Schwaderloch (Aarg.)	Oelfarbenanstrich am Turmhelm und Cementverputz an der westlichen Turmseite der Kirche in Leibstadt-Schwaderloch.
30. »	Job. Brander im Secel	Berg (St. Gallen)	Reparatur der Friedhofmauer in Berg.
30. »	Hochbaubureau	Basel	Planierungs- und Pflasterungsarbeiten zur Vergrösserung der Schlachtanstalt in Basel.
30. »	Fritz Meyer	Solothurn, Industriequartier	Maurer-, Zimmer-, Schreiner-, Gipser-, Spengler- und Malerarbeiten zu zwei Wohnhäusern für die Baugesellschaft «Vogelherd».
3. Mai	J. Traber, Schulpfleger	Engersweil (Thurgau)	Erstellung einer neuen Stiege aus Granitsteinen mit eisernem Geländer vor dem Schulhause in Homburg.
3. »	Pfr. Kistler	Bolligen	Erdarbeiten zu einer Brunnenleitung von 700 m Länge.
3. »	Kant. Hochbauamt	Zürich, untere Zäune 2	Ausführung von Maurer-, Installations- und Malerarbeiten für Abtrittumbauten und Aussenrenovation am Wohnhause der Korrekptionsanstalt Ringweil.
3. »	A. Schnell, Gemeinderat z. Grüti	St. Fiden (St. Gallen)	Korrektionsarbeiten des Harzbüchelsträsschens in einer Länge von etwa 370 m.
3. »	Stationsvorstand der Verein. Schweizerbahnen	Aadorf (Thurgau)	Erd- und Chausseearbeiten für Erweiterung der Geleiseanlagen und der Ausladeplätze auf der Station Aadorf.
4. »	Kantonsingenieur	Zürich	Lieferung einer Dampfstrassenwalze.
4. »	Alb. Brenner, Architekt	Frauenfeld	Erstellung eines neuen Kesselhauses im Asyl St. Katharinenthal bei Diessenhofen.
5. »	Kant. Hochbauamt	Zürich, untere Zäune 2	Ausführung von Einfriedigungen für die Strafanstalt Regensdorf.
6. »	Baubureau der Strassenbahn St. Gallen-Speicher-Trogen	St. Gallen, Vadianstrasse 42	Unterbauarbeiten (etwa 28000 m ³ Erd- und Felsbewegungen, etwa 800 m ³ Mauerwerk, etwa 9000 m ³ Steinbett und Schotterung), sowie Transportieren und Verlegen von 10 km Geleise für die Strassenbahn St. Gallen-Speicher-Trogen.
7. »	Ingenieur des IV. Kreises G. Herzog	Laufenberg (Aargau)	Erstellung einer Cementröhrenleitung von 190 m Länge und 0,30—0,40 m Lichtweite mit 7 Einfallschächten, sowie Anlage einer Schalenpflasterung von 146 m Länge und 0,80 m Breite an der Landstrasse D 11 im Dorfe Eiken.
10. »	K. Brunold, Präsident	Arosa (Graubünden)	Bau einer 110 m langen Strasse mit beidseitigem Trottoir in Arosa.